

1985 wurde der Eduard-Paul-Tratz-Preis dem Buchbinder **Albert STRASSER** zuerkannt, der sich seit 30 Jahren mit den Mineralien Salzburgs beschäftigt. Über 40 Fachpublikationen zeugen von seinem reichen Wissen. Herr STRASSER gründete 1970 die Mineralogische Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur und hat sich als deren Leiter um die Anlage einer wissenschaftlichen Typensammlung große Verdienste erworben.

1986 erging der Eduard-Paul-Tratz-Preis an **Univ.-Doz. Dr. Wilhelm FOISSNER**, einen weltbekannten Spezialisten einer eher unscheinbaren Tiergruppe, der Wimpertierchen oder Ciliaten. Durch seine Tätigkeit gehört der Salzburger Boden zu den besterforschten Gebieten in bezug auf diese mikroskopisch kleinen Organismen, die eine wesentliche Rolle im gesamten Bodenleben spielen. Die Erforschung dieser von den meisten Menschen gar nicht wahrgenommenen Einzellern zeigt deutlich, wie eng Grundlagenforschung, Landeskunde und angewandte Fragestellungen (Bodenqualität, Gewässergüte) miteinander verzahnt sind.



Dir. Stüber überreicht Herrn FL Wolfgang Seywald, Faistenau, das Goldene Ehrenzeichen des Österreichischen Naturschutzbundes für seine ausgezeichnete Naturschutzarbeit anlässlich des Österreichischen Naturschutztages am 22. 10. 1983 in Salzburg, Haus der Natur.

## Eduard-Paul-Tratz-Medaille

Die Eduard-Paul-Tratz-Medaille für hervorragende Verdienste um den Natur- und Landschaftsschutz in Österreich, die vom Österreichischen Naturschutzbund gestiftet und verliehen wird, wurde in den letzten Jahren in feierlicher Form an folgende Personen überreicht:

1982:

**Gold:** Karl Franz FÜGENER, Wien  
**Silber:** Ing. Hans KINNL, Wien  
Wilhelm WRUSS, Klagenfurt

1983:

**Gold:** Univ.-Prof. Dr. Franz WOLKINGER, Graz  
**Silber:** FL Bernhard MÜLLER, Lamprechtshausen  
Dr. Hans HOFER, Innsbruck

1985:

**Gold:** SR Dipl.-Ing. Dr. Herbert TOMICZEK, Wien